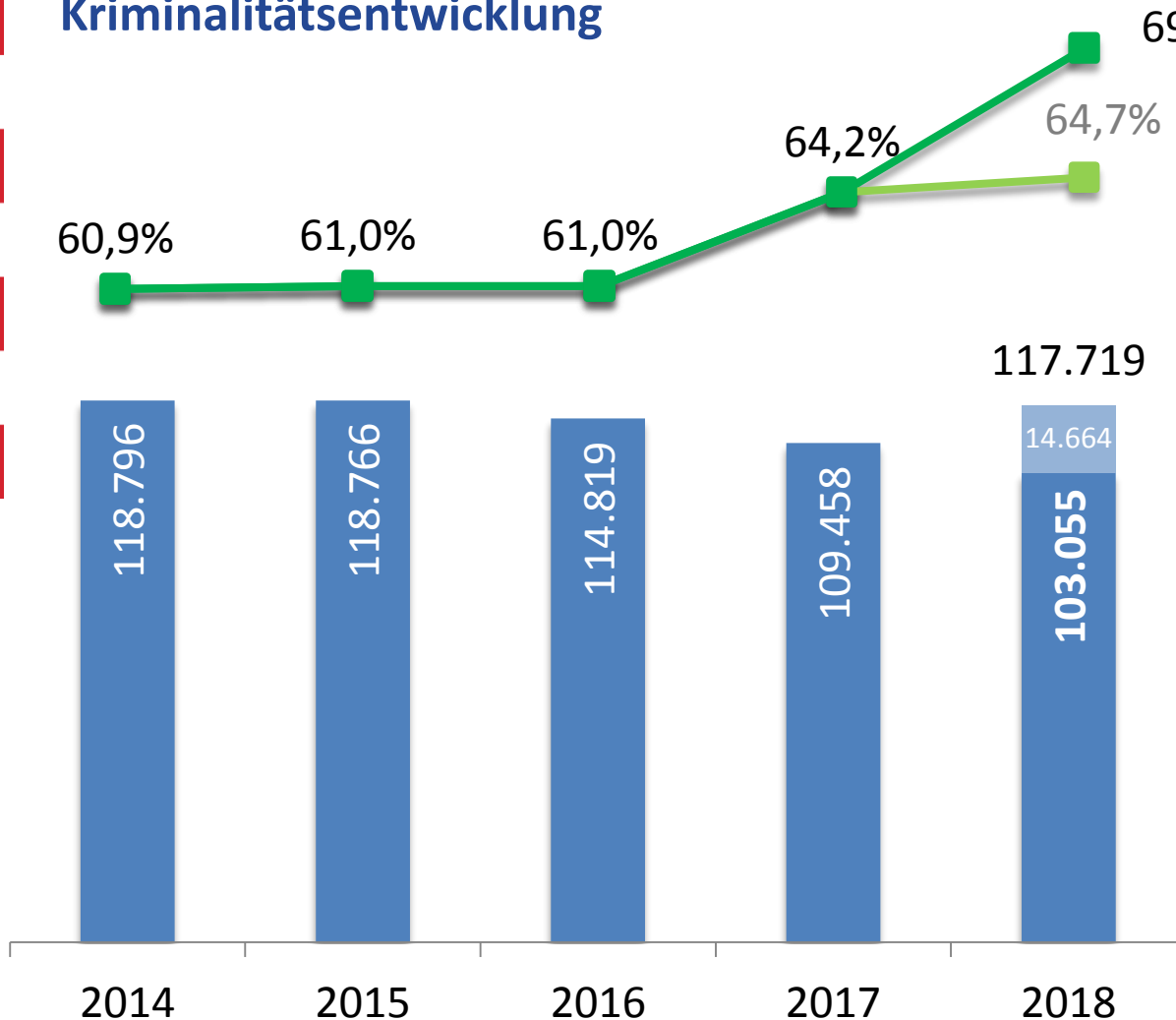


Polizeiliche Kriminalstatistik 2018



Kriminalitätsentwicklung



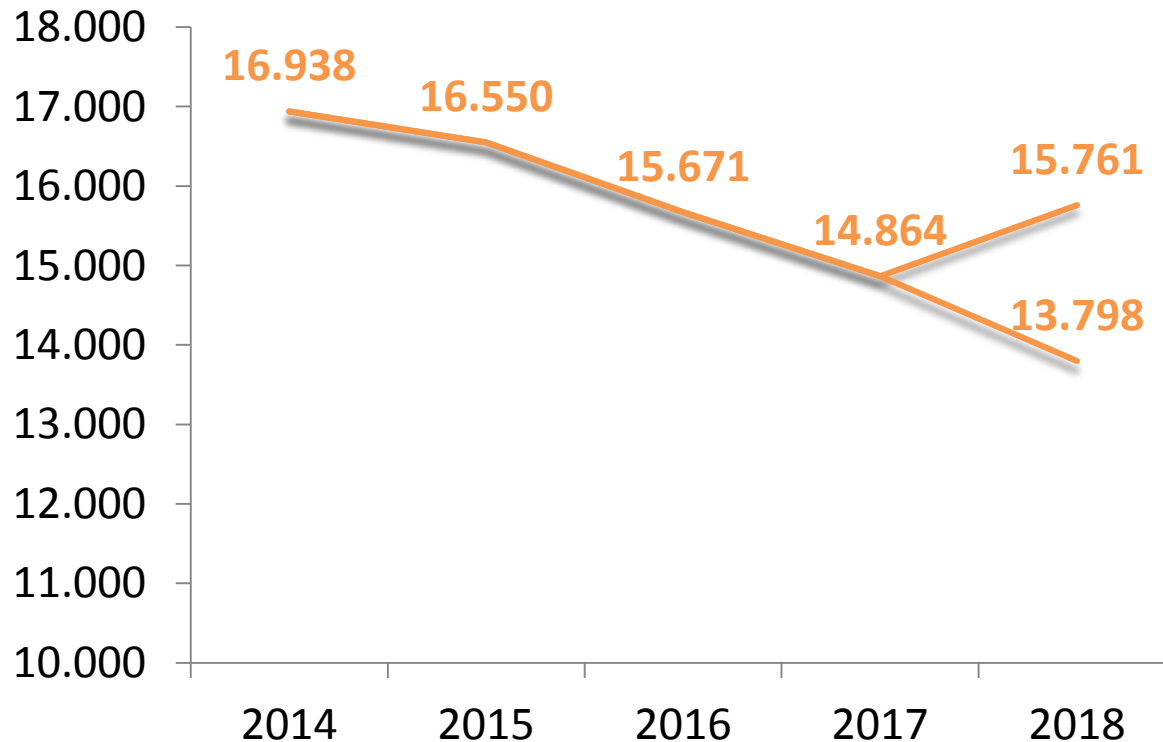
Aufklärungsquote (AQ):

- **+4,9 Prozentpunkte**
- **höchster Wert** seit Einführung der EDV-gestützten PKS im Jahr 1971

Fallzahlen:

- **Zuwachs um 8.261 auf 117.719 Fälle (+7,5 %)**
- Großverfahren im Warenbetrug (+14.664 Fälle)
- Ohne Großverfahren Rückgang um 6.403 Fälle auf 103.055 Fälle (-5,8 %) und Anstieg der AQ auf 64,7 % (+ 0,5 Prozentpunkte)

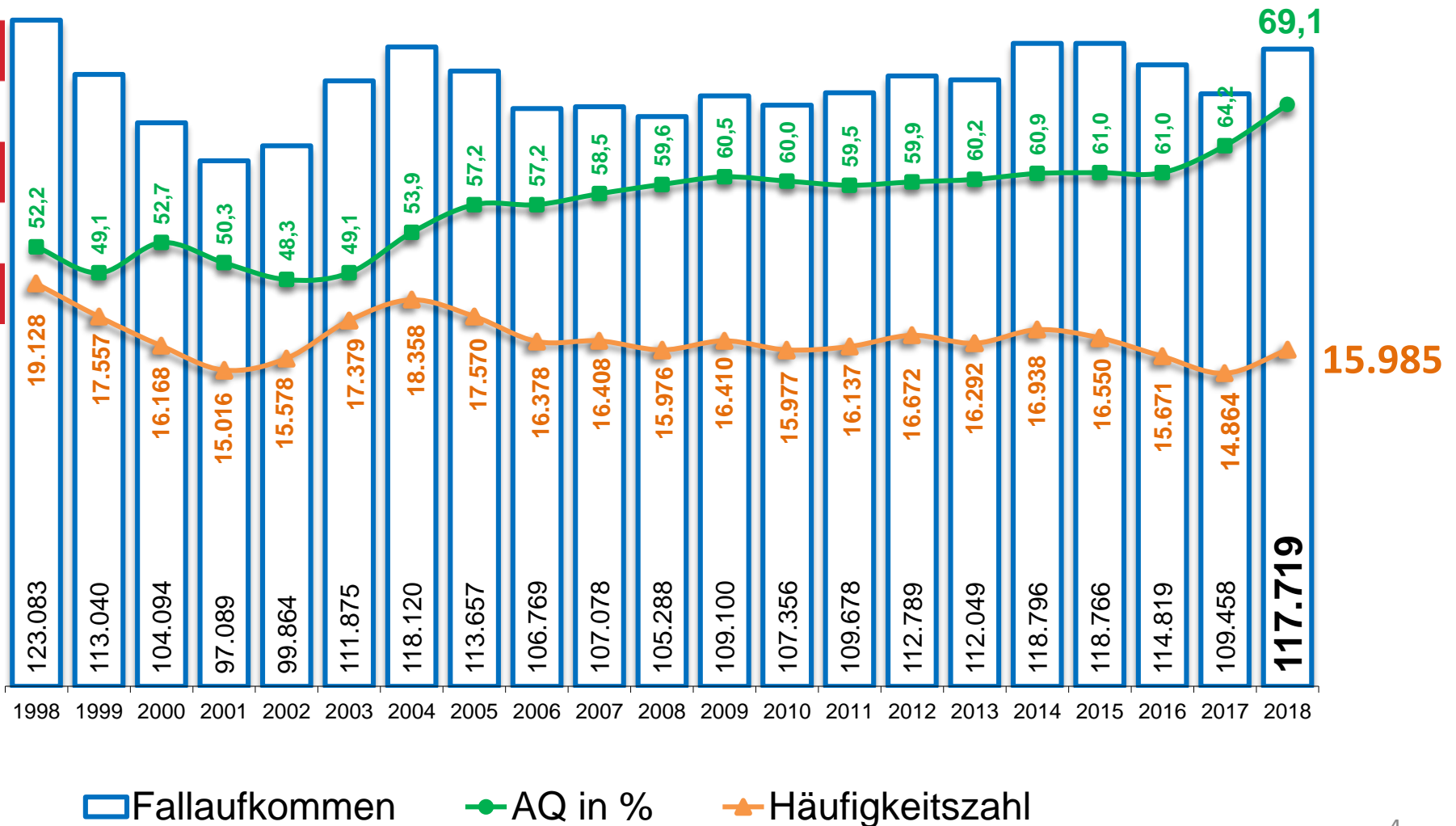
Häufigkeitszahl



Häufigkeitszahl (HZ):

- die HZ gibt die Anzahl an Straftaten pro 100.000 Einwohnern innerhalb eines Jahres an.
- mit **15.761** ist die HZ 2017 die **drittniedrigste** seit Beginn der Aufzeichnungen
- **Ohne Großverfahren Warenbetrug HZ bei 13.798**

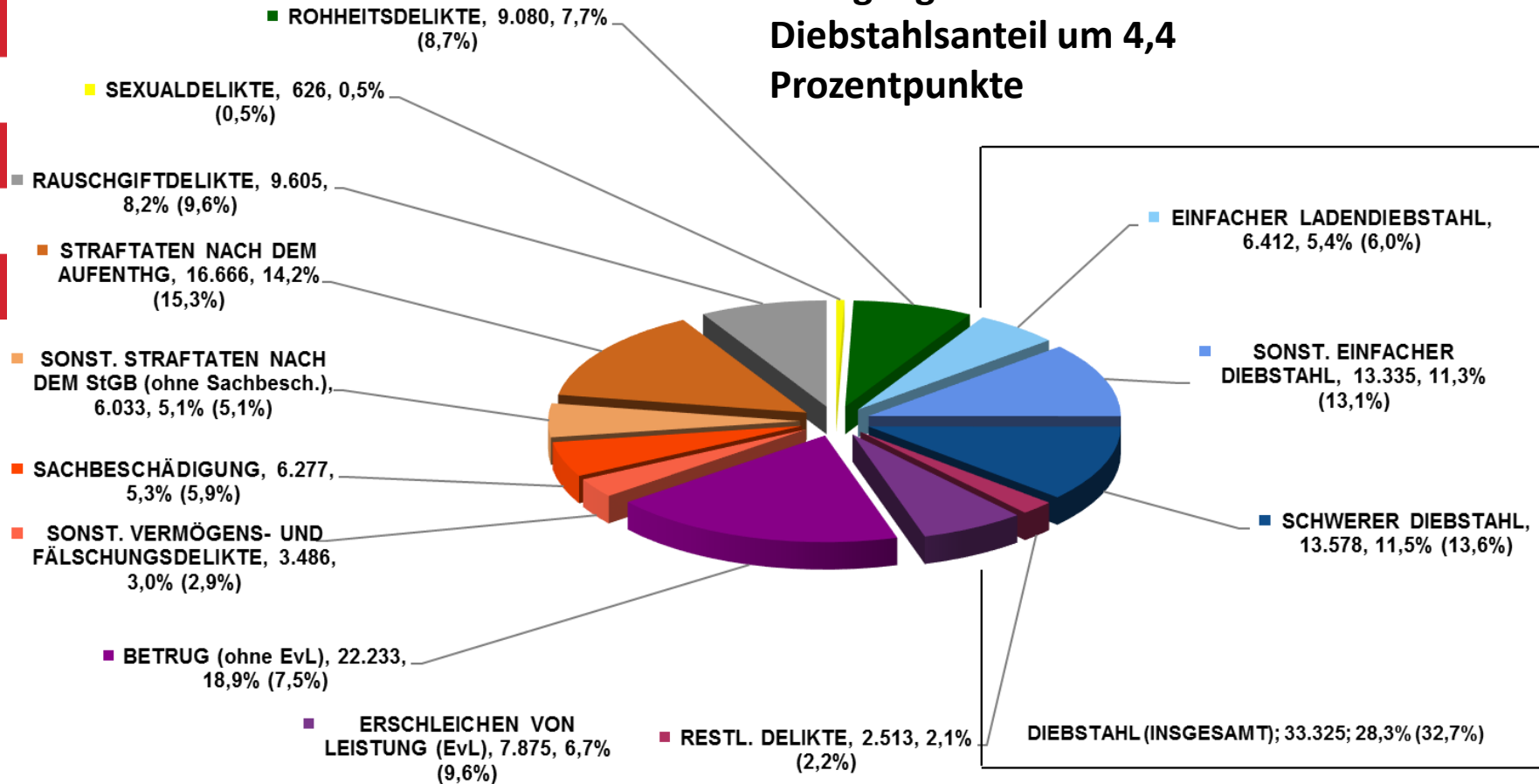
20-Jahresvergleich



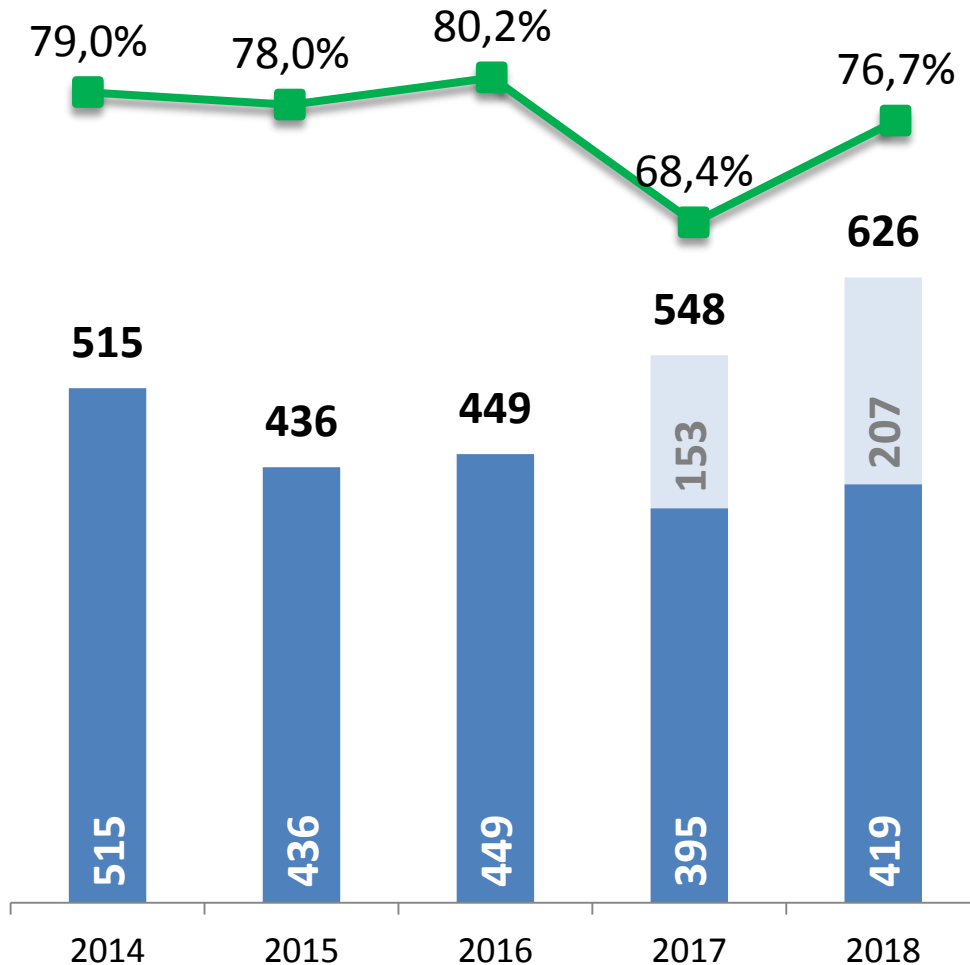
Deliktsstruktur

Kriminalitätsstruktur:

- Anstieg Betrug ohne Erschleichen von Leistung um 12,4 Prozentpunkte
- Rückgang Diebstahlsanteil um 4,4 Prozentpunkte



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



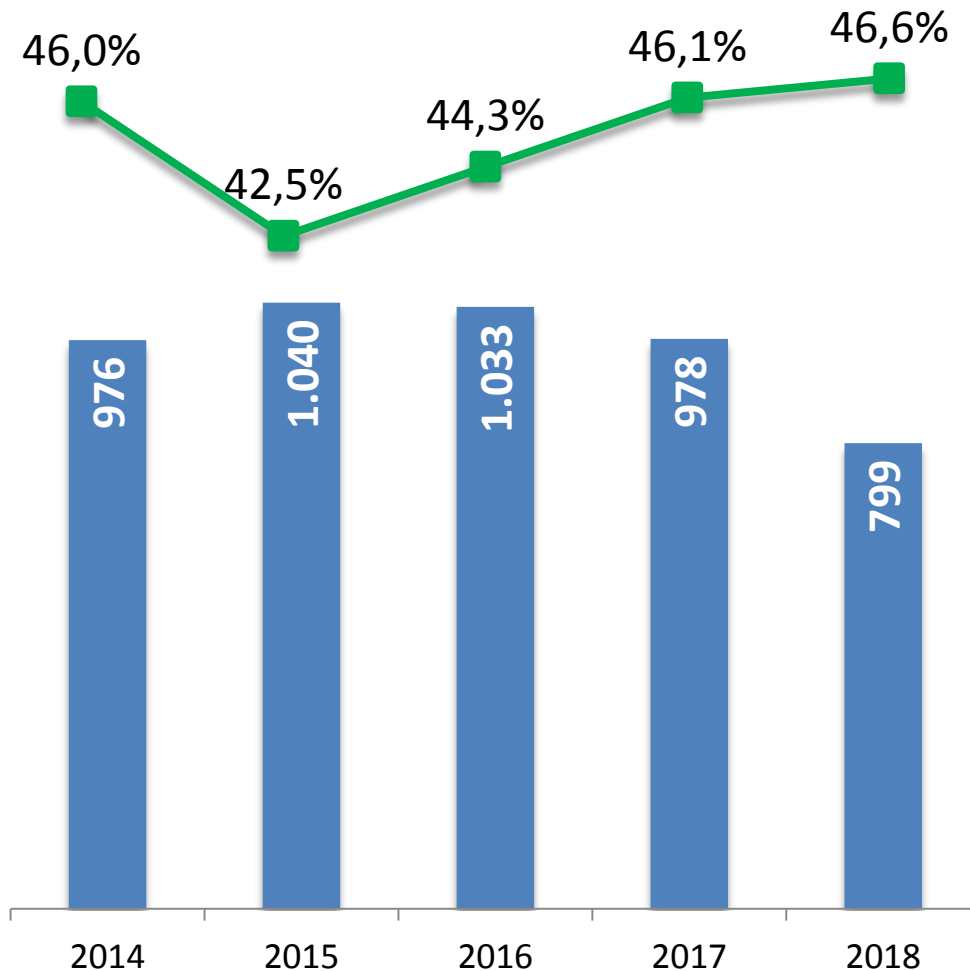
Aufklärungsquote:

- **Anstieg um 8,3 Prozentpunkte**

Fallzahlen :

- **Anstieg um 78 Fälle (+14,2 %)**
- **Seit 2017 sexuelle Belästigung** in PKS; Anstieg um +54 Fälle (+35,3 %)
- **Beleidigung auf sexueller Grundlage** teils darin aufgegangen (2016: 322; 2017: 98; 2018: 89 Fälle)

Raub, räuberische Erpressung



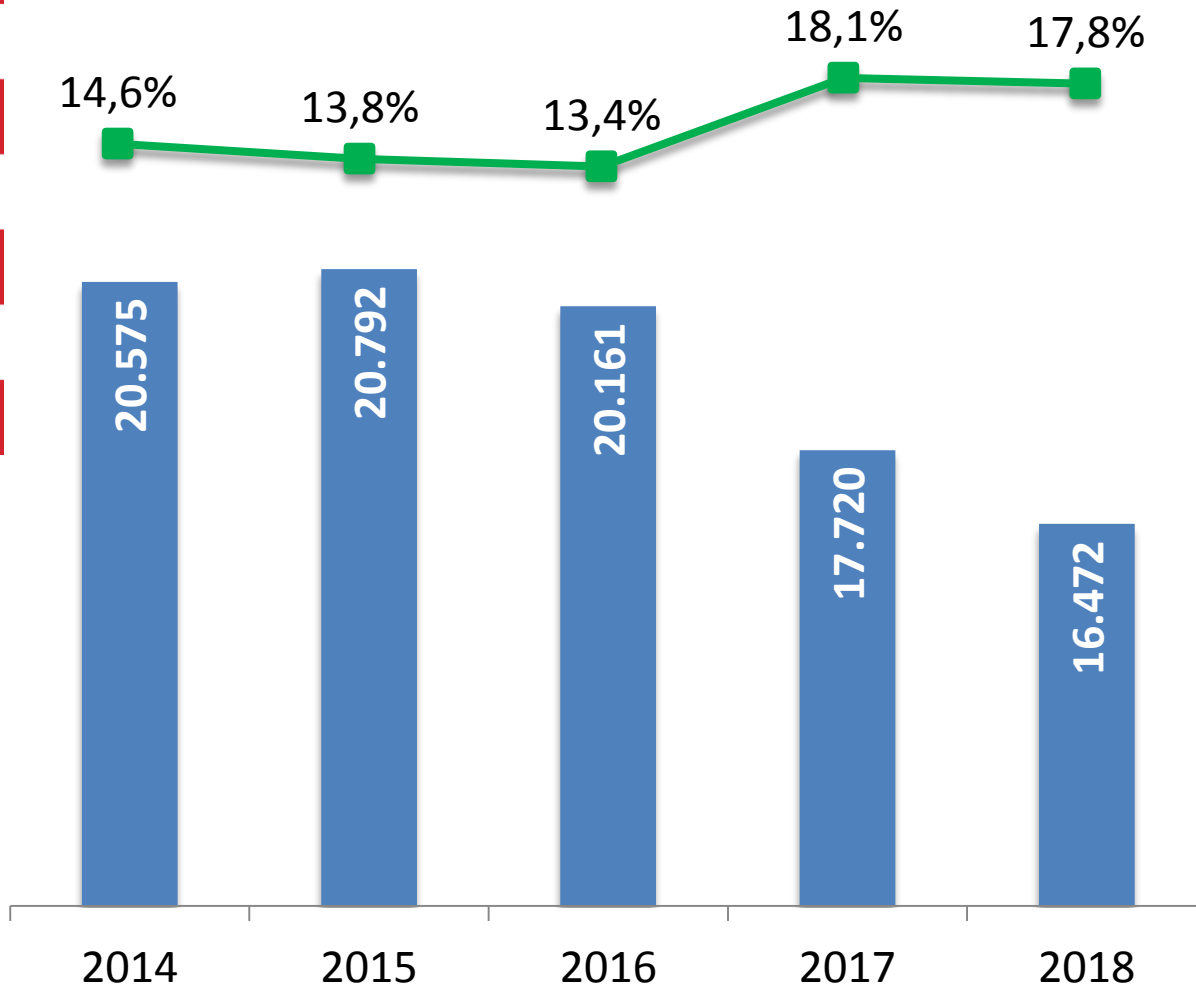
Aufklärungsquote:

- Leichter Anstieg um **0,5 Prozentpunkte**

Fallzahlen :

- **Rückgang** um 179 Fälle (-**18,3 %**)
- Niedrigste Fallzahl seit über 30 Jahren
- Darunter 506 Fälle des Straßenraubs (Summenschlüssel 899100), niedrigster Wert seit Bestehens des Erfassungsschlüssels im Jahr 1989

Straßenkriminalität



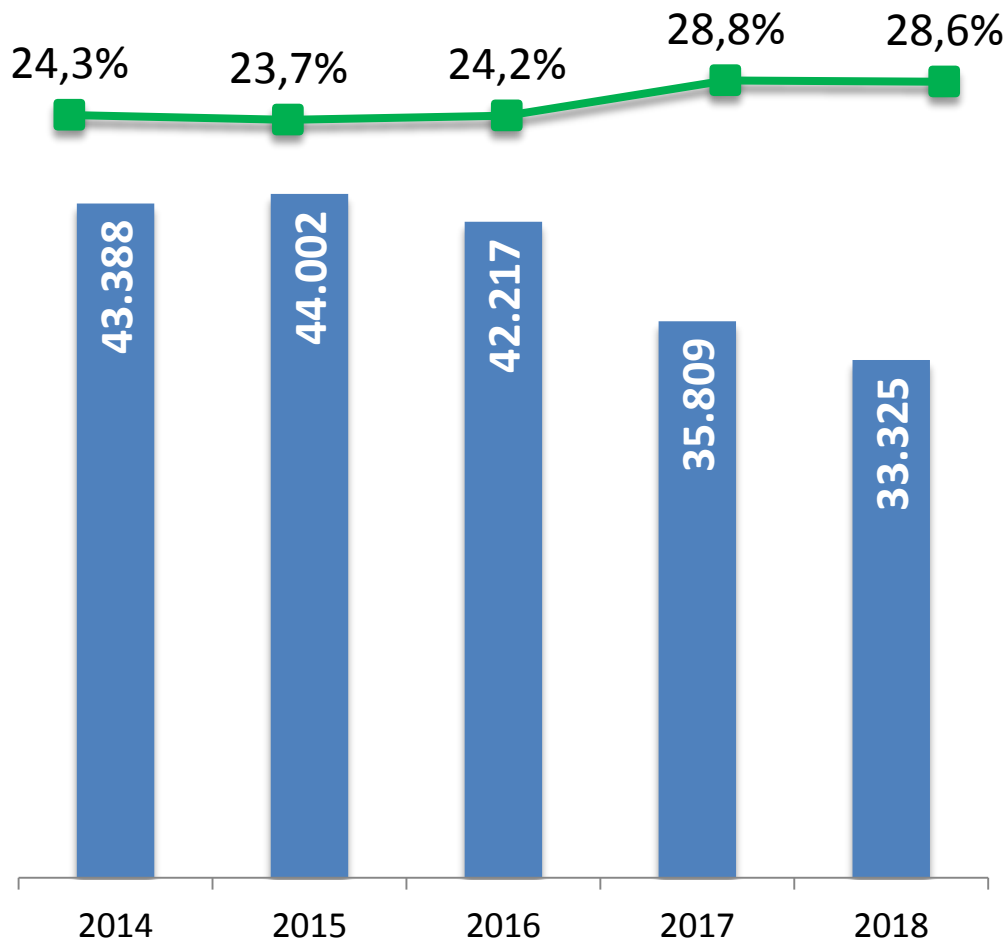
Aufklärungsquote:

- **zweithöchster Wert seit Einführung des Summenschlüssels (1989)**

Fallzahlen :

- **Rückgang um 1.248 Fälle (-7,0 %)**
- **Erstmals unter 17.000 Fällen**
- **niedrigste Fallzahl seit 1989**
- **1989 wurden noch 49.851 Straftaten begangen, d.h. seit Aufzeichnungsbeginn Rückgang um 67 %**

Diebstahl gesamt



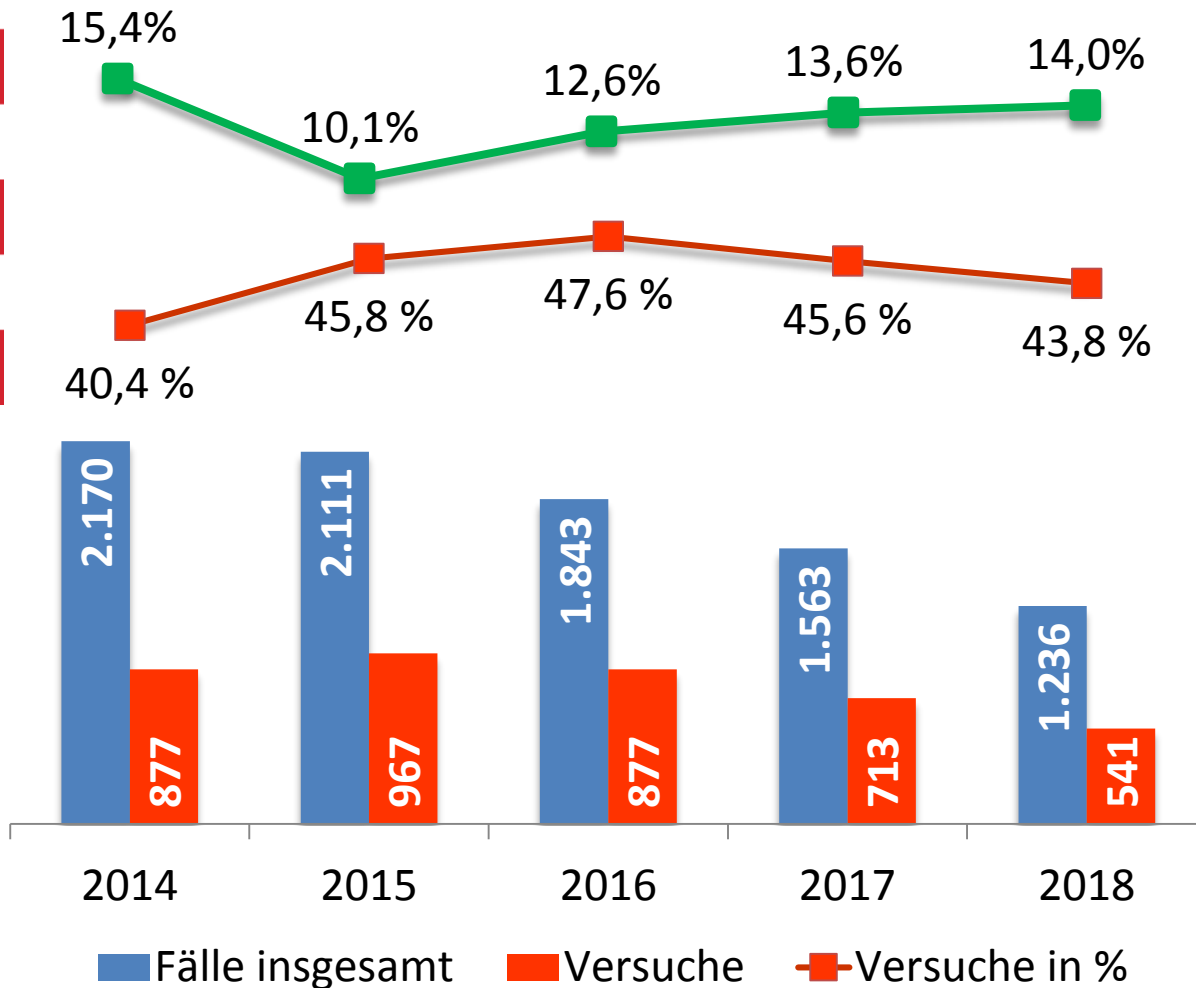
Aufklärungsquote:

- Nahezu auf Vorjahresniveau
- Nach 2017 zweithöchster Wert seit Beginn der Aufzeichnungen

Fallzahlen :

- Rückgang um 2.484 Fälle (-6,9 %)
- niedrigste Fallzahl seit Beginn der Aufzeichnungen
- bis 1989 noch über 100.000 Fälle

Wohnungseinbruchdiebstahl



Aufklärungsquote :

- **Anstieg um 0,4 Prozentpunkte**

Fallzahlen:

- **Rückgang um 327 Fälle (-20,9 %)**
- sinken seit 2014 kontinuierlich (-43 Prozent)
- Niedrigste Fallzahl seit Beginn der Aufzeichnungen

Diebstahl – Deliktsfelder

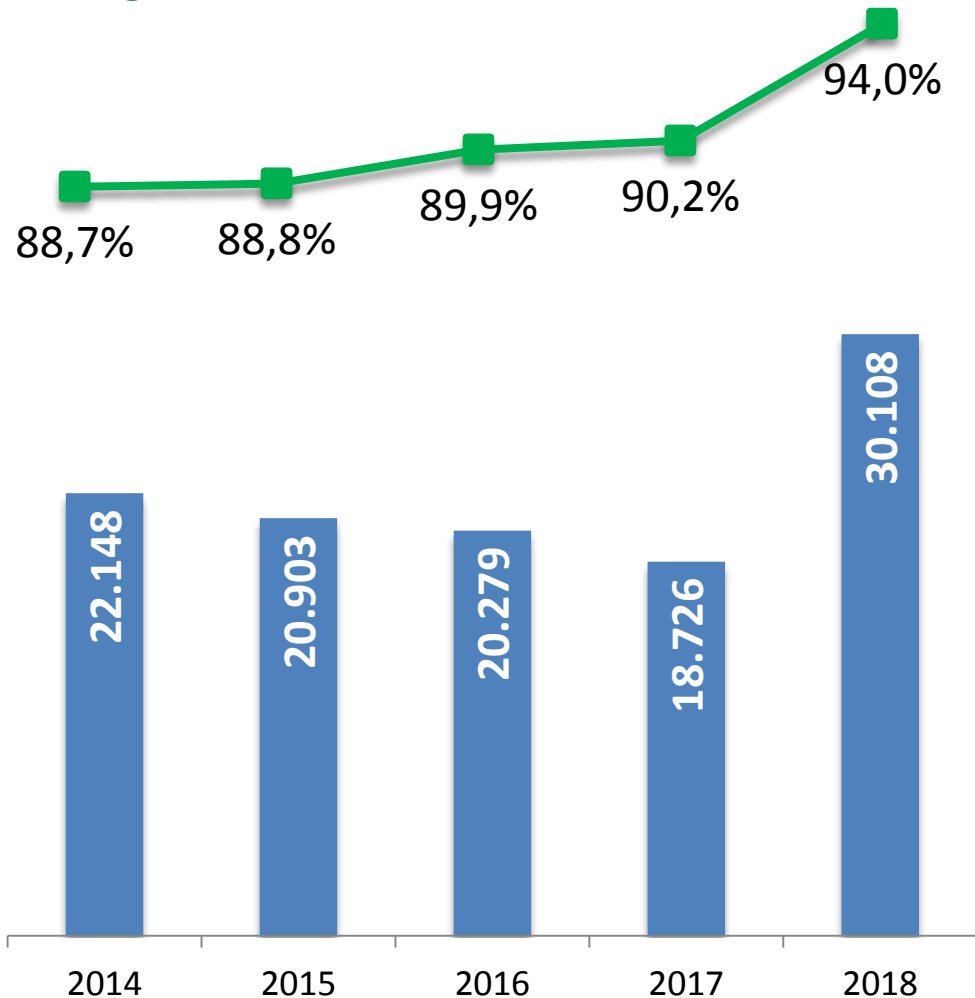
Rückgänge haben sich insbesondere in folgenden Deliktsfeldern ergeben:

| | | |
|----------------------------------|----------------------|-----------|
| Ladendiebstahl | -281 auf 6.529 Fälle | (-4,1 %) |
| Taschendiebstahl | -98 auf 2.178 Fälle | (-4,3 %) |
| Schwerer Diebstahl von KFZ | -10 auf 141 Fälle | (-6,6 %) |
| Diebstahl von Fahrrädern | -434 auf 3.785 Fälle | (-10,3 %) |
| Diebstahl in/aus Kfz | -422 auf 2.739 Fälle | (-13,4 %) |
| Wohnungseinbruchsdiebstahl (WED) | -327 auf 1.236 Fälle | (-20,9 %) |
| Trickdiebstahl | -204 auf 563 Fälle | (-26,6 %) |

Zunahmen sind insbesondere bei folgenden Delikten festzustellen:

| | | |
|-----------------------------|----------------------|-----------|
| ED in/aus Gewerbeobjekt | +110 auf 1.530 Fälle | (+7,7 %) |
| Einfacher Diebstahl von KFZ | +15 auf 83 Fälle | (+22,1 %) |

Betrugsdelikte



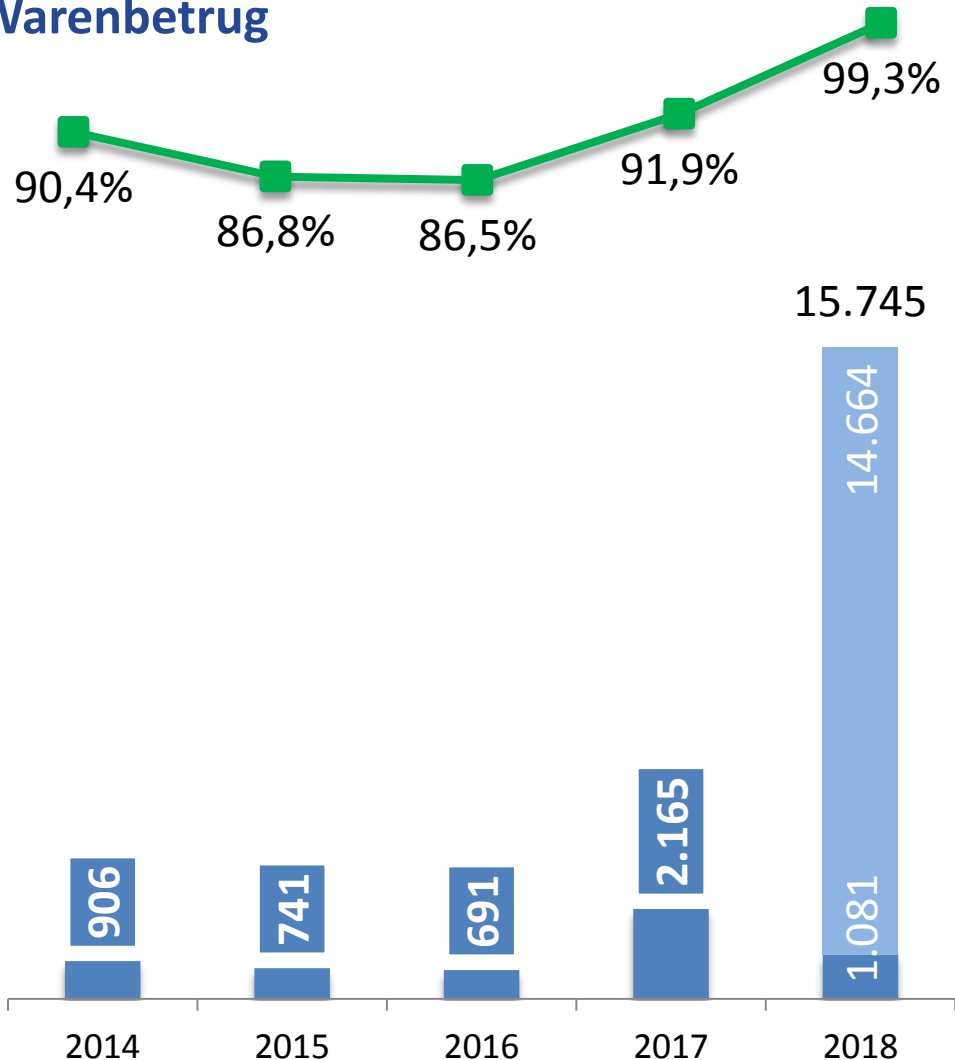
Aufklärungsquote:

- **Anstieg um 3,8 Prozentpunkte**

Fallzahlen:

- **Anstieg um 11.382 Fälle (+60,8 %)**, bedingt durch „Fake-Shop“-Großverfahren im Warenbetrug (+14.664)
- Im Betrug auch **7.875 Fälle der Leistungerschleichung**
- **Tatbegehungsweise „falsche Polizeibeamte“** insgesamt **36 Fälle**, aber **2.151 registrierte Trickbetrugsanrufe** (Vorbereitungshandlungen) ¹²

Warenbetrug



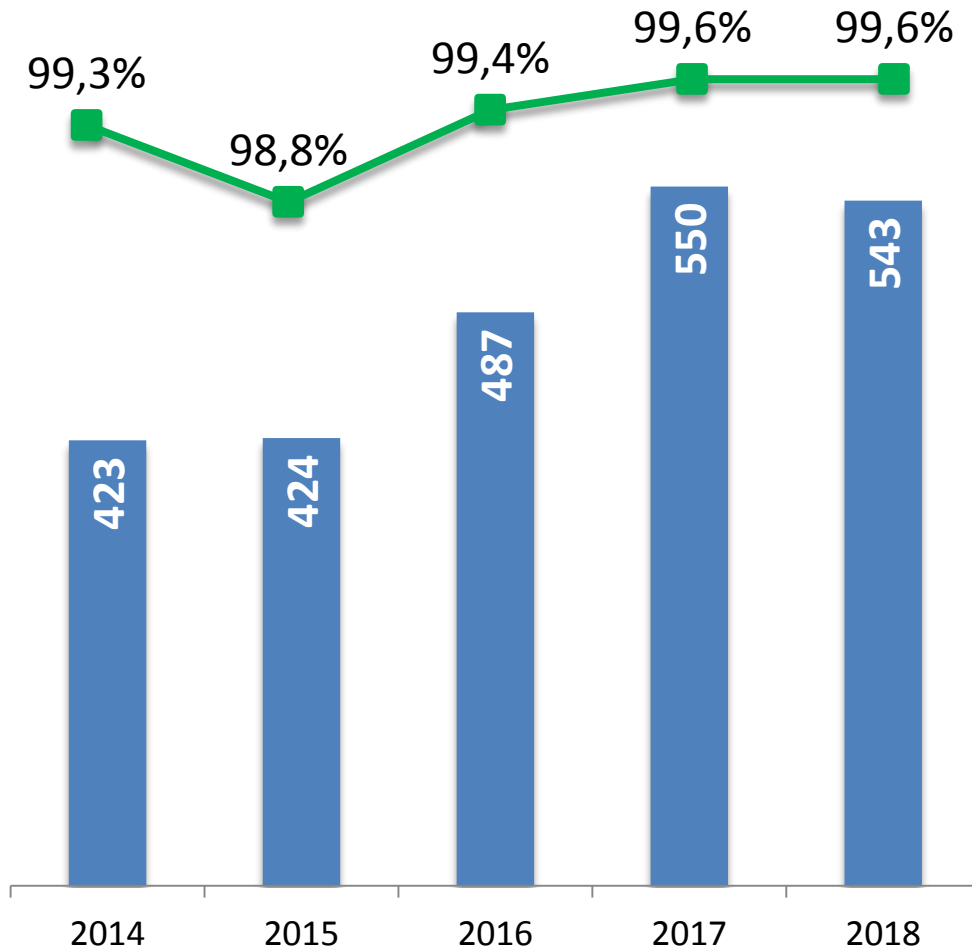
Aufklärungsquote:

- **Anstieg um 7,4 Prozentpunkte**

Fallzahlen:

- **Anstieg um 13.580 auf 15.745 Fälle (+627,3 %)**
- **Großverfahren mit 30.000 Geschädigten in zwei Jahren, darunter allerdings nur 115 Geschädigte aus Frankfurt am Main**

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte



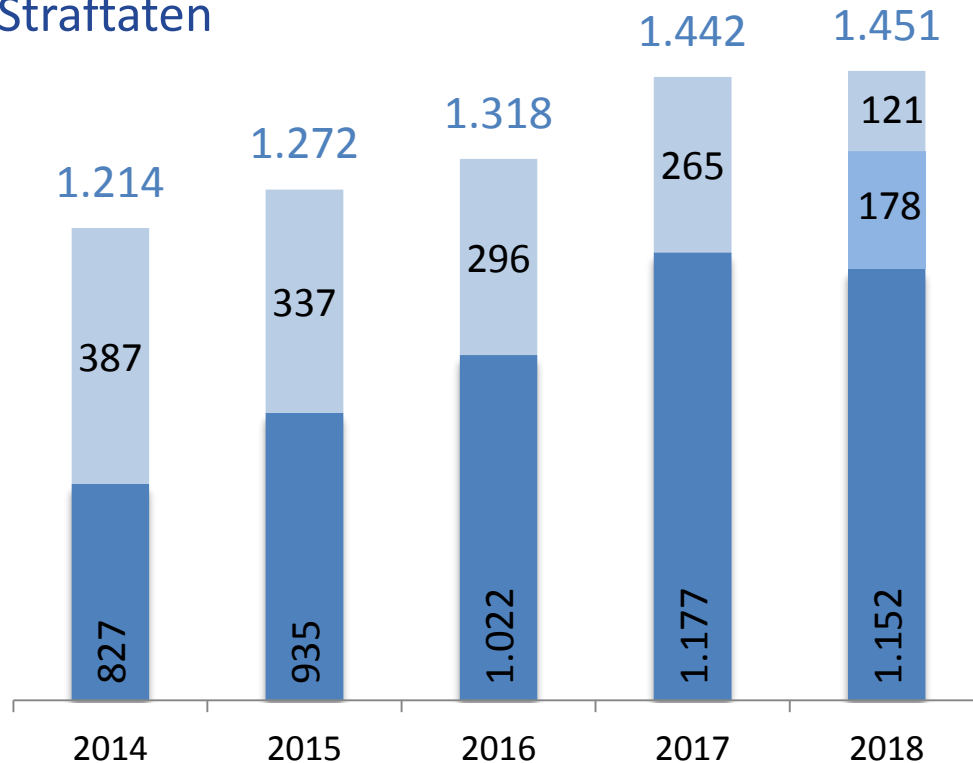
Fallzahlen:

- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte **erstmalig** wieder **leicht gesunken** (-7 Fälle, -1,3 %)



Gewalt gegen Polizeibeschäftigte

Widerstand, Angriffe und weitere persönliche Straftaten

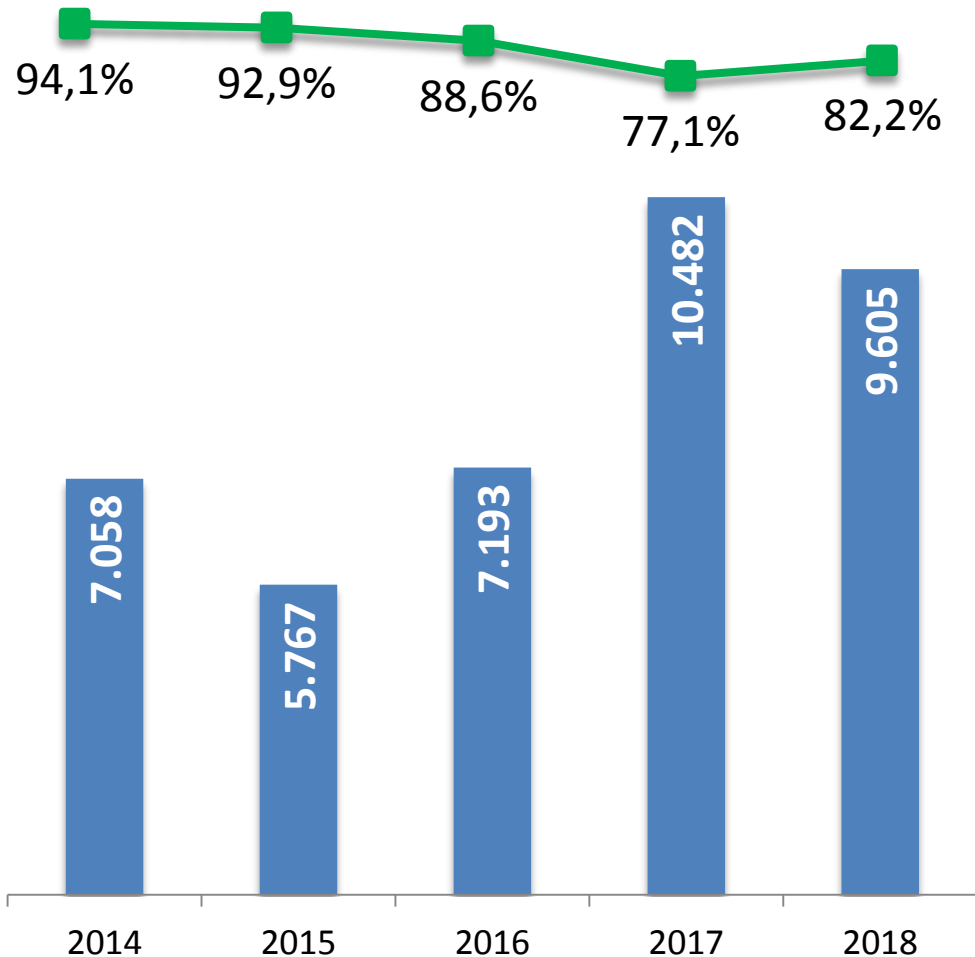


- Weitere persönliche Straftaten
- Angriffe auf Vollstreckungsbeamte (ab 2018)
- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Opferzahlen insgesamt **leicht gestiegen** (+9; +0,6 %):

- Widerstand (-25; -2,1 %)
- **Angriffe auf Vollstreckungsbeamte neu** in StGB und ab 2018 in PKS aufgenommen (+178); Verschiebung von Körperverletzung, insgesamt +34 (**+12,8 %**)

Rauschgiftkriminalität



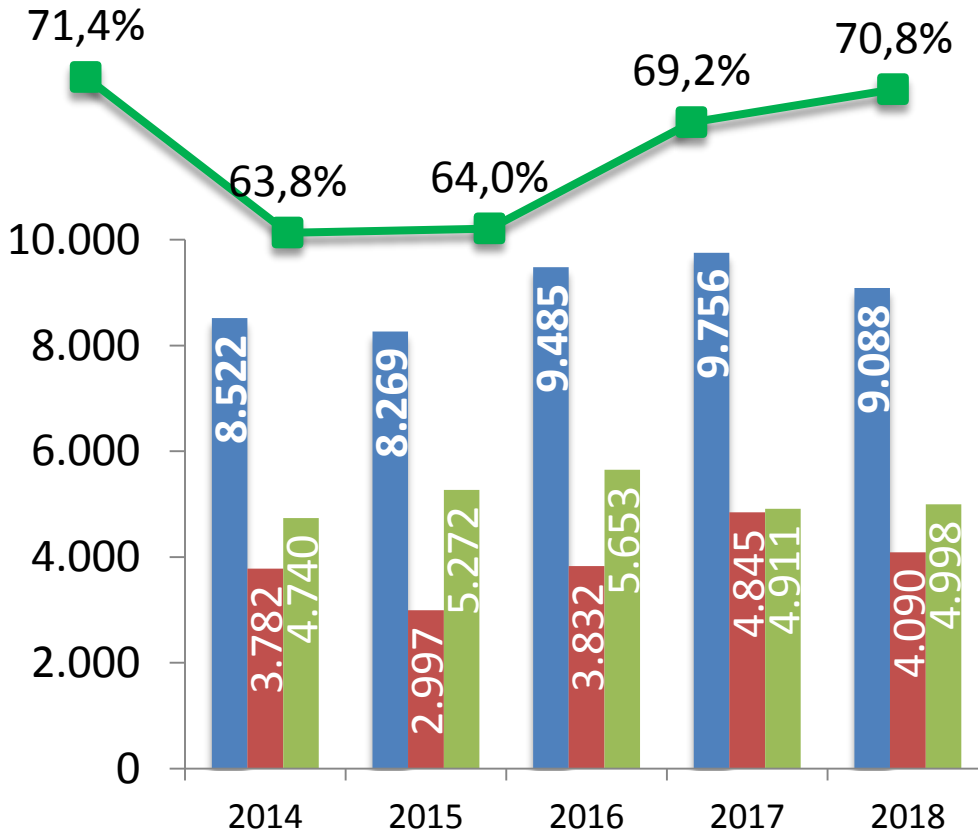
Aufklärungsquote:

- **Anstieg** auf **82,2 %**

Fallzahlen:

- **Rückgang** um **877 Fälle** (**-8,4 %**)
- Darunter **Rückgang** bei **Handel/Schmuggel** um **157 Fälle** (**-8,0 %**)
- **Weniger Fallzahlen Schmuggel** durch **Zoll** am Intern. Postverteilzentrum
- **Kontrolldruck Handel** durch Frankfurter Polizei jedoch **ungebrochen hoch**

Bahnhofsgebiet I



- Gesamtkriminalität
- Verstöße gegen das BtMG
- übrige Delikte

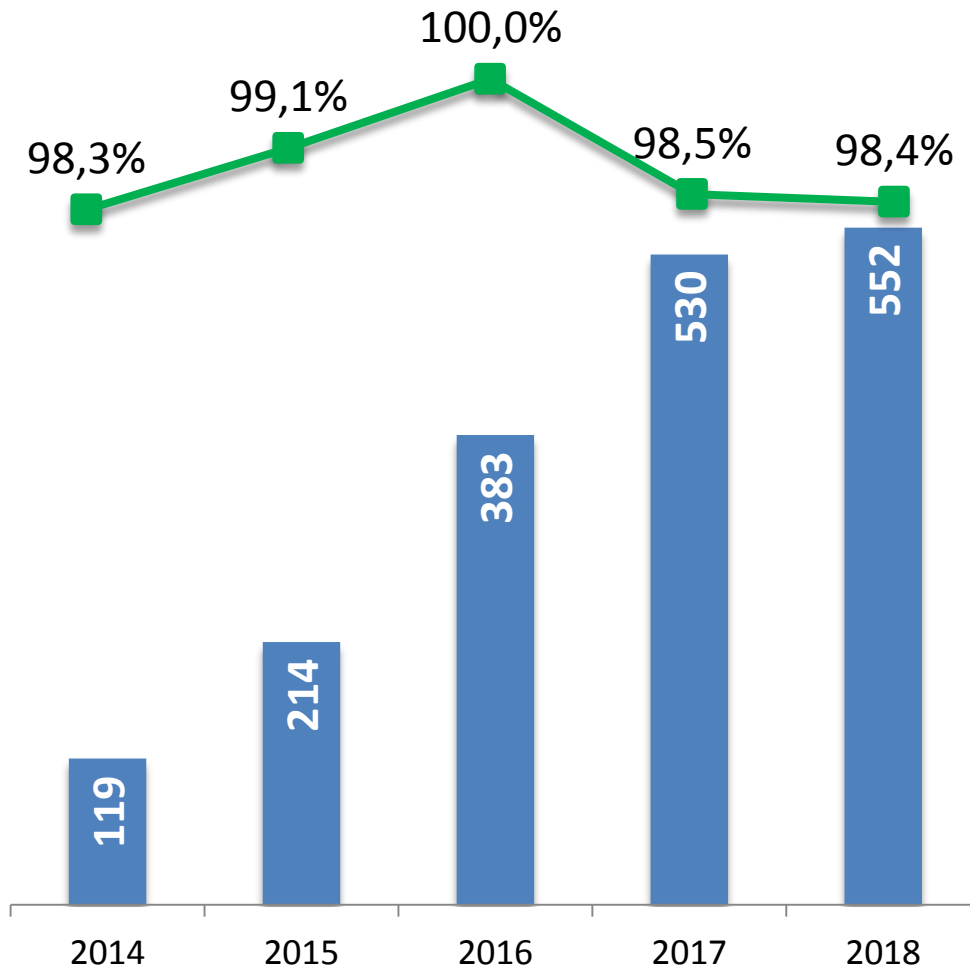
Aufklärungsquote:

- Anstieg auf 70,8 %

Fallzahlen:

- Rückgang um 668 Fälle (-6,8 %)
- 45,0 % sind Verstöße gegen das BtMG; Rückgang insgesamt (-755; -15,6 %), aber Anstieg bei Handel mit BtM
- übrige Delikte um 87 Fälle (+1,8 %) gestiegen

Bahnhofsgebiet II – Handel mit BtM



Aufklärungsquote:

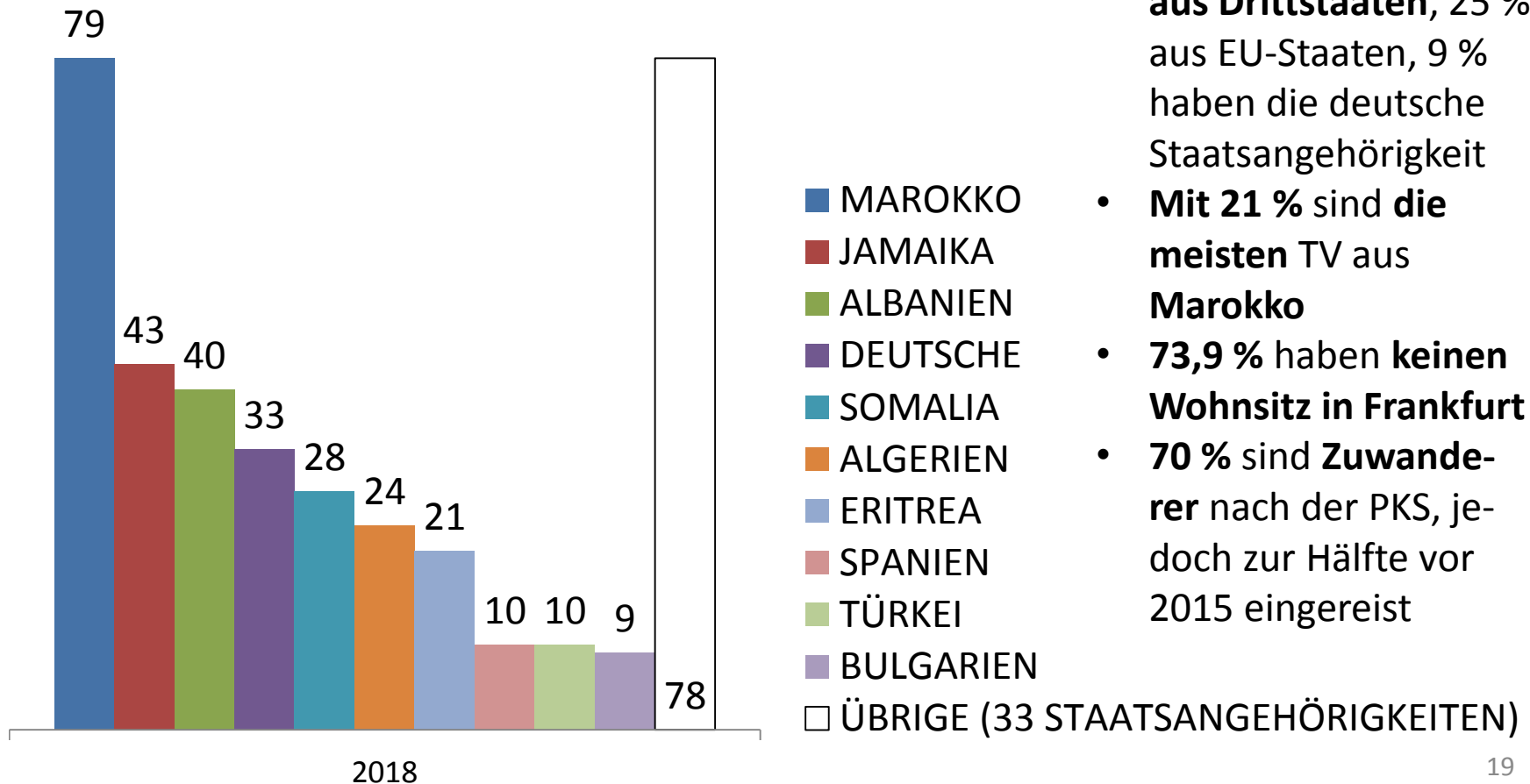
- Nahezu auf Vorjahresniveau
- (-0,1 %)

Fallzahlen:

- **Anstieg** um **22 Fälle (+4,2 %)**
- Seit 2014 mehr als **Vervierfachung**
- Weiterhin **starke Konzentration** auf **Handel mit BtM** durch REE/K64 (552; +22 Fälle; +4,2 %, **höchste Zahl** aufgedeckter Handelsdelikte **seit über 10 Jahren**)

Bahnhofsgebiet III

Nationalitäten der 376 (396) Tatverdächtigen (TV) zu
Handel/Schmuggel von BtM



Tatverdächtige

- **66 %** der TV kommen **aus Drittstaaten**, 25 % aus EU-Staaten, 9 % haben die deutsche Staatsangehörigkeit
- **Mit 21 %** sind **die meisten TV** aus **Marokko**
- **73,9 %** haben **keinen Wohnsitz in Frankfurt**
- **70 %** sind **Zuwanderer** nach der PKS, jedoch zur Hälfte vor 2015 eingereist

Bahnhofsgebiet IV – Deliktsfelder

Rückgänge haben sich insbesondere in folgenden Deliktsfeldern ergeben:

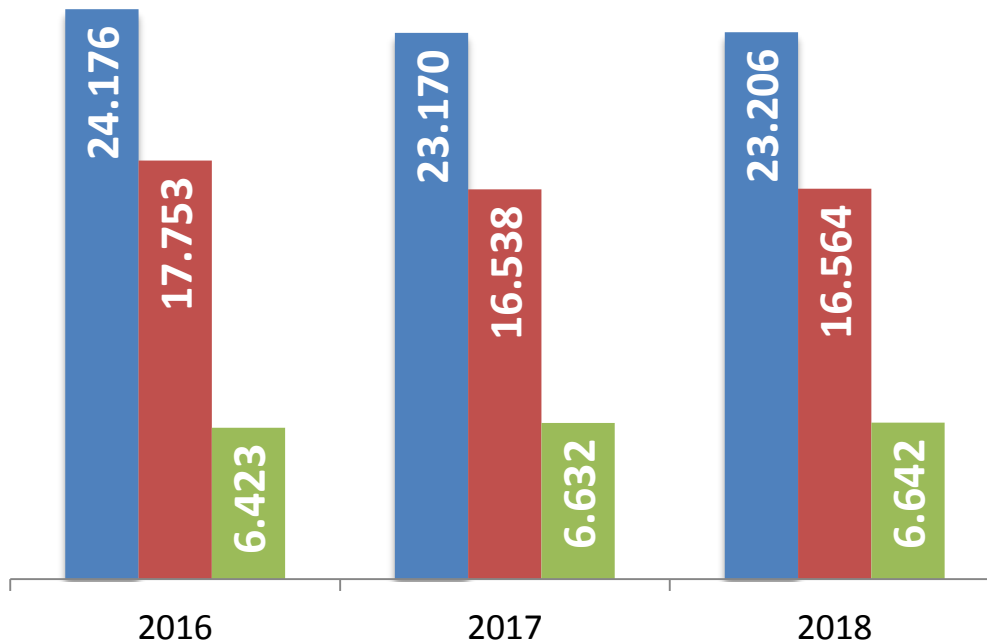
| | | |
|-------------------------------|-------------------|-----------|
| Schwerer Diebstahl in/aus Kfz | -99 auf 265 Fälle | (-27,2 %) |
| Raubdelikte | -85 auf 240 Fälle | (-26,2 %) |
| darunter Straßenraub | -55 auf 174 Fälle | (-24,0 %) |
| Sachbeschädigung | -33 auf 199 Fälle | (-14,2 %) |

Zunahmen sind insbesondere bei folgenden Delikten festzustellen:

| | | |
|--|-------------------|-----------|
| Ladendiebstahl | +34 auf 522 Fälle | (+7,0 %) |
| Diebstahl in/aus Gaststätte | +40 auf 231 Fälle | (+20,9 %) |
| Taschendiebstahl | +68 auf 290 Fälle | (+30,6 %) |
| Schw./gef. Körperverletzung auf Straße | +89 auf 313 Fälle | (+39,7 %) |

Kriminalität im Kontext Zuwanderung I

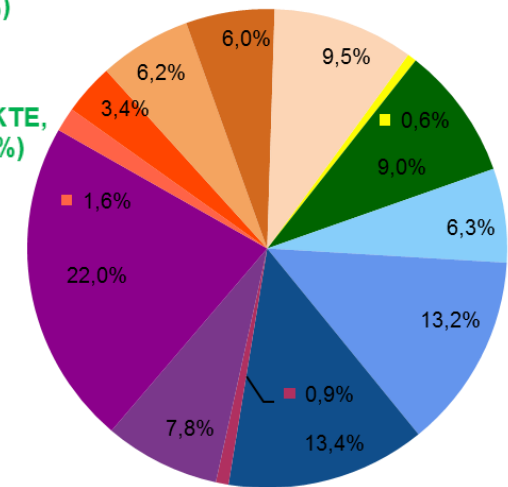
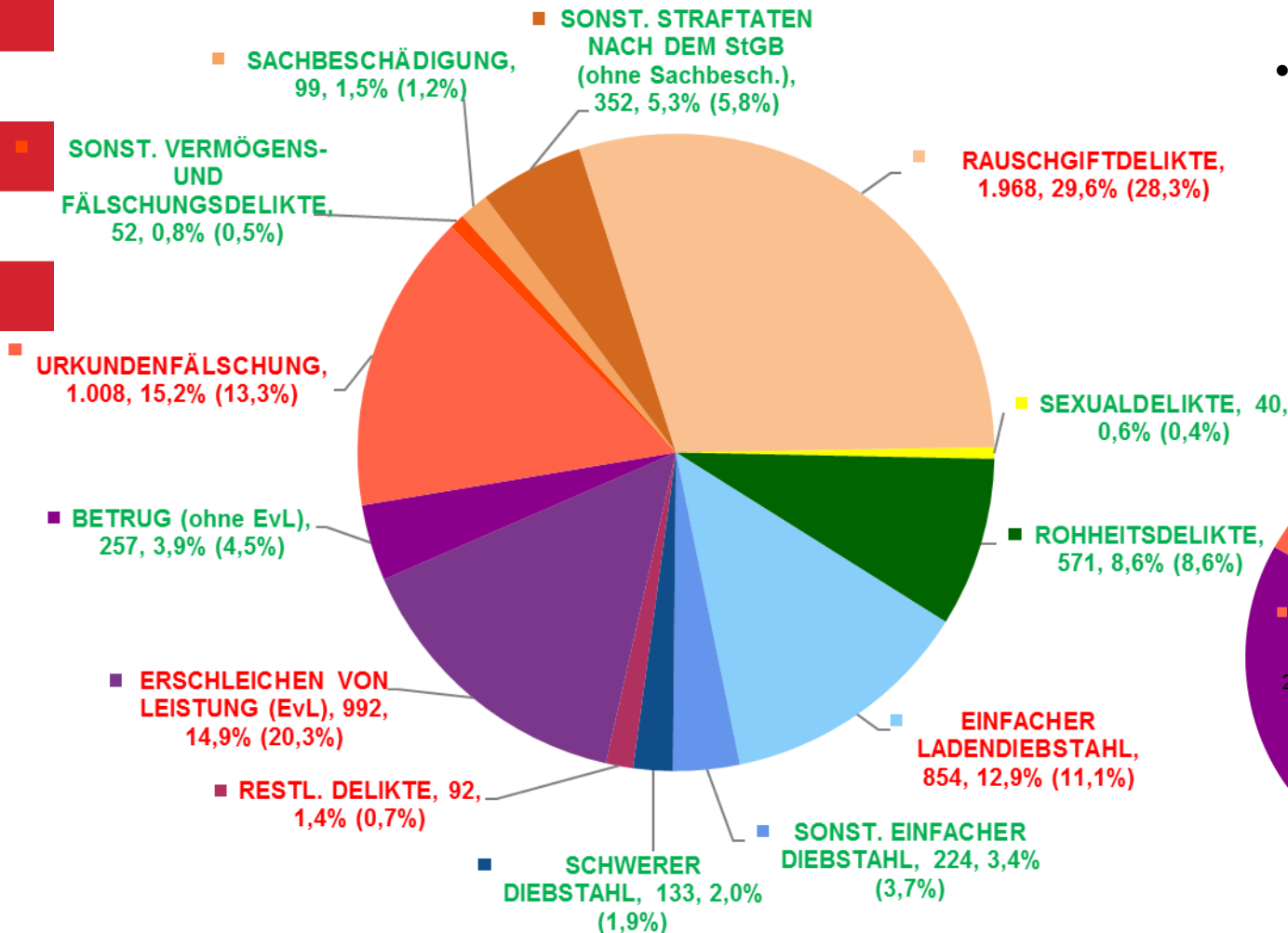
- Straftaten durch Zuwanderer gesamt
- Straftaten durch Zuwanderer gegen das Aufenthalts-/Asyl-/Freizügigkeitsgesetz
- Sonstige Straftaten durch Zuwanderer



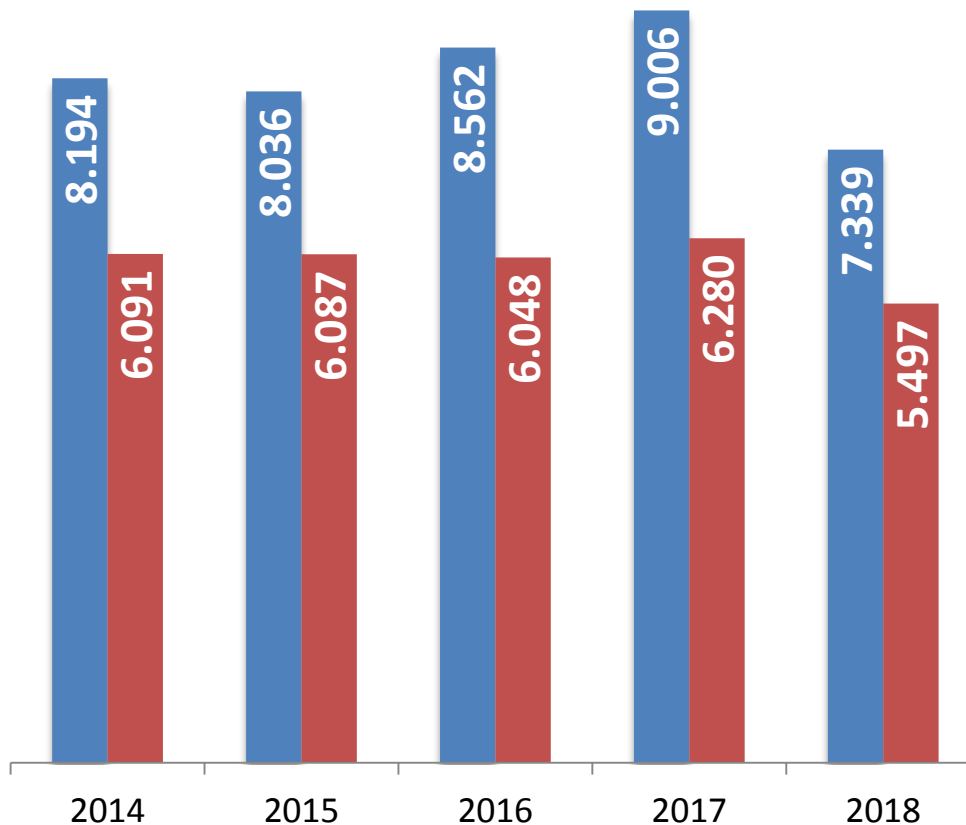
- **Straftatenaufkommen** nahezu **unverändert** (+36 Fälle; +0,2 %) darunter:
 - Ausländerrechtliche Verstöße: +26 (+0,2%)
 - Sonstige Straftaten: +10 (+0,2 %)
- **92,3 %** der Delikte sind **Kontrolldelikte**
- **84,2 %** der tatverdächtigen Zuwanderer **wohnen nicht in Frankfurt am Main** (nur 692 von 4.368 TV aus Frankfurt)

Kriminalität im Kontext Zuwanderung II ohne ausländerrechtliche Verstöße

- **72,6 % Kontrolldelikte**
- Anteil Sexual- und Rohheitsdelikte mit Betrachtung aller TV (unten) vergleichbar



Jugendkriminalität ohne ausländerrechtliche Verstöße



Fallzahlen:

- **Rückgang um 1.667 Fälle (-18,5 %)**
- Darunter **Rückgänge bei Leistungerschleichung (1.156; -724; -38,5 %), BtM-Delikten (1.290, -188; -12,7 %) und Rohheitsdelikten (926; -152; -14,1 %)**

Tatverdächtigenzahlen:

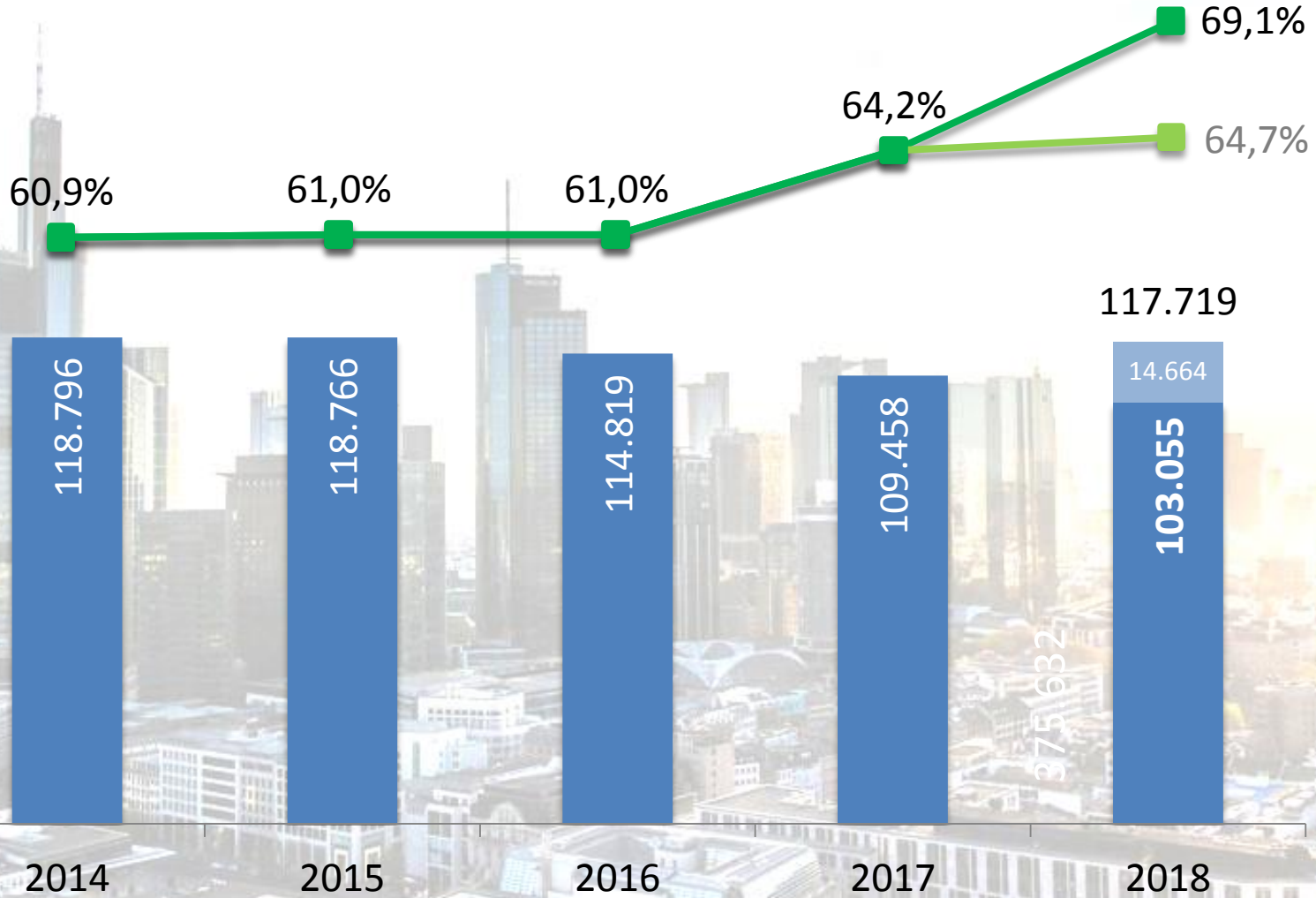
- **Rückgang um 783 Tatverdächtige im Alter von unter 21 Jahren (-12,5 %)**
- **Häuser des Jugendrechts werden ausgeweitet.**

Politisch motivierte Kriminalität

Insgesamt gingen die registrierten Fälle um 24,0 % auf 278 zurück, darunter stieg die Anzahl der politisch motivierten Gewaltdelikte von 28 auf 41 Fälle.

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | +/- | in Prozent |
|-----------------------------|-------|------|------|------|------|------|-----|------------|
| PMK gesamt | 1.462 | 329 | 725 | 409 | 366 | 278 | -88 | -24,0 |
| PMK -rechts- | 136 | 101 | 141 | 200 | 168 | 131 | -37 | -22,0 |
| PMK -links- | 1.196 | 80 | 393 | 82 | 50 | 51 | 1 | +2,0 |
| PMK-ausländische Ideologie- | 74 | 93 | 71 | 66 | 78 | 37 | -41 | -52,6 |
| PMK -religiöse Ideologie- | | | | | 23 | 4 | -19 | -82,6 |
| PMK -nicht zuzuordnen- | 56 | 55 | 120 | 61 | 47 | 55 | 8 | +17,0 |

Es handelt sich um vorläufige Zahlen; der Bereich „PMK -religiöse Ideologie-“ wurde im Jahr 2017 neu eingeführt.



117.719

14.664

375.632